

Streitschlichtung

Baustein 3

zur gewaltpräventiven
Arbeit mit Kindern und
Jugendlichen in der Schule



im Rahmen von

GERNIE...

Gewalt-Erkennen-Reagieren-Neuorientierung-Integrative Erziehung

an der
Integrierten Gesamtschule Hannover-Linden

Was ist, was soll Streitschlichtung?

Streitschlichtung an der IGS Linden ist eine Form der Konfliktbearbeitung, die Schülern und Schülerinnen dabei helfen soll, ihren Streit selbstverantwortlich und in gegenseitiger Achtung auszutragen.

Es geht in erster Linie nicht darum, die „Schuldfrage“ zu klären, sondern Einstellungen und Motivationen im Blick auf die Situation des anderen zu verstehen und nachzuempfinden.

In diesem Prozess nehmen die ausgebildeten jugendlichen StreitschlichterInnen eine „Lotsenfunktion“ wahr.

Ziel der Streitschlichtung ist es, eine Lösung zu finden, mit der beide Parteien einverstanden sind.

Die Ausbildung



SchülerinnInnen des 8. Jahrgangs, die sich freiwillig gemeldet haben, werden im 2. Halbjahr des Schuljahres zum/zur Streitschlichter/in ausgebildet. Die Ausbildung findet an vier Tagen statt.

Zu Beginn, als endgültige Entscheidungshilfe, wird ein eintägiger **Workshop** durchgeführt.

Das daran anschließende Training findet in **Blöcken** an drei weiteren Tagen statt. Die gesamte Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Linden Nord durchgeführt.



Zu den Ausbildungsinhalten gehören u.a. Übungen zur Wahrnehmung und Körpersprache, Training von Selbsteinschätzung, Übungen zur Gesprächsführung in Rollenspielen, Einüben des Schlichtungsablaufes, Grenzen der Schlichtung und Alternativen.

Die erfolgreiche Mitarbeit während des Trainings wird mit einer **Urkunde** dokumentiert. Aktiv arbeitende SchlichterInnen erhalten einen **Ausweis**, der ihnen den Zugang zum Schlichtungsraum ermöglicht.

Die Praxis

Die StreitschlichterInnen arbeiten in 3er- oder 4er-Teams. Sie übernehmen die Patenschaft für Klassen des 5. Jahrgangs und kümmern sich um konkrete Konfliktfälle dieser SchülerInnen.

Voraussetzung ist, dass die Konfliktparteien selber das Interesse haben, eine von ihnen **akzeptierte Lösung** zu finden. Dabei werden sie von den SchlichterInnen begleitet und unterstützt.

Die Schlichtung erfolgt in dem dafür eingerichteten Beratungsraum zu einem vereinbarten Termin, z.B. in der Mittagspause. Während des Verlaufs wird der Konflikt kurz protokolliert, eine verabredete Lösung notiert und von den Betroffenen als **Vertrag** unterschrieben.

Die StreitschlichterInnen treffen sich in Kleingruppen zu regelmäßigen Besprechungen mit ihren AusbilderInnen. Sie reflektieren ihre Arbeit und besprechen Schwierigkeiten, die sich in Schlichtungsgesprächen ergeben können. Sie nehmen an Fortbildungsveranstaltungen teil, in denen sie z.B. in Rollenspielen Gesprächssituationen üben oder zu bestimmten Themen arbeiten. Die erfolgreiche Arbeit als aktive/r Streitschlichter/in, die ca. 1 Jahr beträgt, wird ebenfalls mit einer **Urkunde** bescheinigt.

Sie haben Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich gerne!

Zur Streitschlichterausbildung ist außerdem eine **CD-ROM** erschienen, die einen theoretischen Einblick gewährt und auf der die Ausbildungsmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

Sie ist über die folgende Adresse erhältlich und kostet **10,- €**.

Kontaktadresse:

Am Lindener Berge 11
30449 Hannover

Schulsozialarbeit: Tel.: 0511/16844322
Anna-Barbara Hopf

Fax: 0511/1684-5759
Fax-Adressierung:
z.H. Sozialarbeit

Sekretariat: Tel.: 0511/1684-5602

